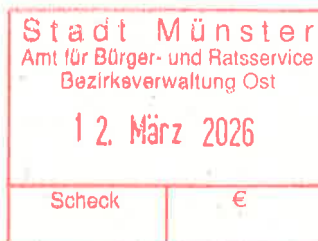


67 22 0004  
Susanne Reinmuth



12.03.2026  
67 48

**Bezirksverwaltung Münster Ost  
über Herrn Stadtrat Minas**

**Anregung AnO/0011/2024 - Verkehrssicherheit auf dem Weg am Spielplatz Hans-Bredow-Weg erhöhen**

Ich bitte die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster Ost in ihrer nächsten Sitzung wie folgt zur o.g. Anregung zu informieren:

Es wird angeregt, den Weg am Spielplatz Hans-Bredow-Weg mit einer Beleuchtung oder ersatzweise die Ränder des Weges mit einer weißen Markierung zu versehen.

Der Aspekt Beleuchtung von Wegen in öffentlichen Grünanlagen ist in der Vergangenheit schon öfters das Thema von Anfragen gewesen. Die Stadt verfolgt dabei stets einen einheitlichen Handlungsrahmen.

Öffentliche Beleuchtung erfolgt in Münster generell nur in Bereichen, die eine Erschließungsfunktion haben. Diese sind im Regelfall als Verkehrsflächen gewidmete Bereiche. Sie unterliegen der Unterhaltung des Tiefbauamtes. Nur für diese Flächen kann eine Beleuchtung über eine allgemeine Umlage finanziert werden.

Wege in Grünanlagen werden vom Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit gepflegt und unterhalten. Grünanlagenwege werden grundsätzlich nicht beleuchtet. Für Grünanlagen würden sonst gesonderte Grundstücksanschlüsse mit Stromzählern und gesonderter Abrechnung erforderlich. Eine Finanzierung für solche Ausgaben ist im städtischen Haushalt nicht vorgesehen.

Zudem führen abseits der Erschließung gelegene beleuchtete Bereiche häufig dazu, dass nach der Dämmerung Personengruppen angezogen werden. In Grünflächen würden damit Menschen gelockt, die sich sonst nicht dort aufhalten würden. Dabei geht es auch um den Konsum von Alkohol und Drogen. Die Hinterlassenschaften, die dann häufig an dem Ort verbleiben, sind mit der Nutzung in der Nähe eines Spielplatzes und von Grünflächen nicht vereinbar. Tägliche Kontrollgänge zur Säuberung dieser Hinterlassenschaften sind nicht leistbar. (Lärmentwicklung ist dabei, zumindest bis 20.00 Uhr, nur ein untergeordneter Aspekt.)

Das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit legt Wert darauf, aus Artenschutzgründen die Beleuchtung von Freiräumen so weit wie möglich zu reduzieren. Im Stadtgebiet gibt es vielfältige Lichtquellen, die zu einer Aufhellung der abendlichen und nächtlichen Umwelt führen. Dieses hat inzwischen einen solchen Umfang eingenommen, dass allgemein von „Lichtverschmutzung“ gesprochen wird. Auch aus diesem Grund ist es eine bewusste Entscheidung, Grünflächen bzw. Grünanlagenwege grundsätzlich nicht auszuleuchten.

Bei der hier benannten Wegeverbindung, die u.a. auch direkt durch die Fläche des Spielplatzes Hans-Bredow-Weg führt, handelt es sich um einen reinen Grünanlagenweg, nicht um eine gewidmete Verkehrsfläche. Dieser Weg führt fast ausschließlich durch einen Bereich mit waldähnlichem Charakter.

Unter den oben geschilderten Gründen wie auch in der derzeitigen Finanzsituation der Stadt Münster hält das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit eine Beleuchtung des hier beschriebenen Grünanlagenweges für nicht umsetzbar.

Die Anregung, die Ränder dieses Weges weiß zu markieren, wird vom Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit ebenfalls aus verschiedenen Gründen nicht unterstützt.

Die Umsetzung einer solchen Markierung würde neben dem eigentlichen Farbauftrag vorbereitende Maßnahmen, wie z.B. das Abstechen und gründliche Säubern der Wegesränder erfordern. Sowohl die Umsetzung als auch die dauerhafte Instandhaltung einer solchen Markierung würde Personalkosten im Bereich der Pflege- und Unterhaltung verursachen. Hierfür stehen dem Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit keine finanziellen Mittel zur Verfügung.

gez.  
Driesch